



Entdeckungsreisen
durch die schweizerischen Rebbauggebiete

Inhalt

Prägt Stein den Wein?	3
Alles klar beim Terroir?	4
Vorwort der Redaktion	5
Was ist wo?	6
Inhalt	7
Terroir	13
Was macht ein Terroir aus?	16
Terroir, eine önozoologische Annäherung in neun Schritten	18
Das Terroir und die Geologie auf dem Weinetikett	20
Das Terroir als Lebensgrundlage	22
Zeit	25
Zeiteinheiten und ihre Verteilung in den Rebbaugebieten	28
Entstehung des Steins – ein ewiger Kreislauf in Jahrmillionen	30
Entstehung des Weins – ein jahreszeitlicher Zyklus	31
Das magische «Zeitfernrohr»	32
Ein Zeitvergleich	34
Zeitarchive in Stein und Wein	36
Reichhaltige Triaszeit im Wein?	38
Tiefe	41
Ein Blick oder Einblick in die Tiefe	43
Das Gestein bestimmt den Tiefgang	44
Zwei Beispiele für den Tiefgang der Rebwurzeln	45
Was sucht und findet die Rebwurzel in der Tiefe?	46
Topografie	49
Hat die Rebe tektonische Vorlieben?	52
Durch tektonische Kräfte geschaffene Reblagen	54
Durch erosive Kräfte geschaffene Reblagen	55
Exposition der Hanglage	56
Von der Hanglage abhängig: das Mikroklima	59
Hügelwein und Talwein	62
Boden	65
Rebbergboden	68
Die Böden der Schweiz	69
Für den Rebbau wichtige Bodentypen der Schweiz	70
Mineralien im Boden	72
Ton, «Protoplasma» des Bodens	74
Bodensatz	76
Wasser	79
Regen ist Segen für die Reben	81
Flüsse, die Lebensadern der Regionen	82
Seen, die Augen der Erde	83
Unterirdisch zirkulierende Wässer	84
Mineralwasser	86
Was tut das Wasser im Rebberg?	88
Wasserhaushalt und Weinqualität	90

Elemente	93
Verteilung von Elementen im Gestein	96
Welche Elemente stellt welcher Boden zur Verfügung?	99
Die elementaren Bedürfnisse der Rebe	100
Mangel an wichtigen Elementen	101
Element- und Nährstoffhaushalt in der Rebe	102
Elementgehalte im Untergrund, im Boden und im Wein:.....	104
Probe auf's Exempel	104
Der unverschämte Geschmack aus der Höll	106
 Klima	 109
Von der Steinzeit zur «Weinzeit»	112
Die jüngste Klimaentwicklung	113
Das heutige Klima in den schweizerischen Rebbaugebieten	114
Zukunft: Klimawandel und Rebbau	115
Extreme Klimaeinflüsse auf Stein und Wein	116
Sonne im Wein	118
 Reben	 121
Unterlagsreben, Traubenveredelung und Bodentypen	126
Rebsorten und ihre Lieblingsböden	128
Sortenbestände in den Schweizer Rebbau-Regionen	132
Ein Abstecher in den Rebberg	135
Wenn ein Rebberg rutscht.....	137
Das Jahr der Winzer im Rebberg	138
Eine Cuvée aus Anekdoten und Wahrheiten	140
 Wein	 143
Weichheit, Säure, Tannin: Wahrnehmung im Mund	146
Säure, Tannin, Weichheit: was kommt aus dem Boden?	147
«Goût du Terroir»	150
Der diskrete Geschmack und Geruch der Gesteine	152
Gesteinsnoten im Glas	153
Gerüche und Aromen sichtbar gemacht	154
Terroirdegustationen	156
Erste Degustation: Unterschiedlicher Tongehalt des Bodens	156
Zweite Degustation: Gleicher Winzer, unterschiedliche Böden	157
Dritte Degustation: Wie äussert sich der Stein im Wein?	158
Vom «Gourmet» zum Geosensoriker	163
Fündig geworden: der Stein im Wein	164
Und er prägt ihn doch, der Stein den Wein	166
 Untergrund	 169
Grundlagen zum Untergrund	170
Önogeologische Karte des Untergrunds	171
Önogeologische Karte der Schweiz	172
Die 12 Hauptgesteinsunterlagen für den Schweizer Rebbau	174
Wieviel von jedem?	176
 Lockerer Untergrund	 179
 Fester Untergrund	 189
 Assemblagen	 207
Die Molasse	208
Flysch	212

Weinregionen	217
Die önogeologische Schweiz und deren Erkundung	218
Önogeologische Karte mit Rebbaugebieten	220
Übersicht Regionalhefte	222
Verdankungen	226
Mitwirkende an diesem Buch	227
Gönner und Sponsoren	228
Hommage an die geologischen Wissenschaften	229
Index	230

Regionalhefte

Jura Nord	1
Das Kalkmeer und mehr	1.1
Kalk und Blauburgunder	1.4
Zeit- und Weltreisen im Rebberg	1.6
In freundlicher Begleitung von Fossilien	1.8
Der Jura: jüngste Kreation der Alpenbildung	1.9
Auf zu Augenschein und Gaumenprobe!	1.10
Kanton Jura	1.12
Leimental-Birseck	1.15
Oberbaselbiet	1.19
Fricktal	1.23
Unteres Aaretal	1.26
Klettgau und Reiat	1.29
Lägernkette	1.33
Aare-Schenkenbergertal	1.37
Die Weine des Jura	1.40
Mittelland	2
Vom Gletscher modelliert	2.1
Sandstein, Blauburgunder & Co.	2.4
Trauben, Geologie und Klima im Hügelland	2.6
Erinnerungen an eisige Zeiten	2.8
Die Täler des Reussgletschers	2.10
Rebbau in den Tälern des Linthgletschers	2.14
Grenzbereich von Linth- und Rheingletscher	2.25
Im Reich des Rheingletschers	2.32
Alpenrandseen	3
Beinahe unter die Alpen gekommen	3.1
Nagelfluh und Blauburgunder	3.4
Mehr Stein als Wein am Alpenrand	3.6
Steinbrüche und Rebberge am Alpenrand	3.8
Als der Bodensee noch ins Rheintal reichte	3.10
Zwischen Walensee und Zürichsee	3.18
Vierwaldstättersee und Zugersee	3.29
Thunersee – Pforte zum Berner Oberland	3.36

Alpenrhein	4
Gewaschen, gelegt und geföhnt	4.1
Hangschutt, Blauburgunder & Co.	4.4
Eine Bresche im Gebirge	4.6
Von Tirano bis zum Bodensee – anno 1799	4.8
Ein Abstecher ins Veltlin	4.12
Aus dem Domleschg nach Chur	4.14
Chur und die fünf Dörfer	4.17
Bündner Herrschaft	4.19
Sarganserland	4.25
St.Galler Rheintal	4.32
Tessin	5
Terroir-Erlebnisse im Grotto und im Vigneto	5.1
Gneis, Kalk und Merlot	5.4
Sonnenstube – Weinbau und Weine	5.6
Besonderheiten der Tessiner Geologie	5.10
Alpentäler und Magadinoebene	5.17
Nördliches Luganese und Malcantone	5.25
Südliches Luganese und Mendrisiotto	5.31
Wallis	6
Im Herzen der Alpen	6.1
Schiefer, Cornalin & Co.	6.4
Vom Tiefseegraben zum Gletschertal	6.6
Trockenmauern	6.7
Klima und Rebbau im Wallis	6.8
Die Reblagen von Martigny	6.11
Von Fully bis Saillon	6.14
Von Saillon bis Conthey	6.19
Von Sitten bis Siders	6.23
Siders – Salgesch	6.29
Oberwallis	6.33
Rebberge auf der linken Talseite der Rhone	6.38
Trockenmauern, eine Walliser Spezialität	6.41
Chablais	7
Im Lande von Gips und Salz	7.1
Gips, Gamay & Co.	7.4
Ein geologisches Puzzle im Chablais	7.6
Die Trias im Chablais	7.8
Villeneuve	7.10
Yvorne	7.12
Aigle	7.14
Olton	7.16
St.Triphon	7.18
Bex und die Hügel von Chiètres	7.19
Beinahe vergessene Rebberge	7.21
Der Pierre des Marmettes:	7.23
Fazit: Weine aus dem Süden?	7.24

Balcon Lémanique	8
Von alpinen Gesteinen genährt, von der Sonne verwöhnt	8.1
Moräne, Chasselas & Co	8.4
Der Léman und der Rebbau	8.6
Der Molasseuntergrund	8.8
Überdeckung aus glazialen Ablagerungen	8.10
Lavaux	8.12
Region Vevey-Montreux	8.14
Das Bollwerk des Mont Pélerin	8.18
Von Cully zu den Pforten von Lausanne	8.22
La Côte	8.30
Die Gegend von Morges	8.32
Die «Grande Côte»	8.34
Von Gland bis Versoix	8.37
Genf	9
Das kleinste der grossen Schweizer Rebbauggebiete	9.1
Moräne, Gamay & Co	9.4
Hauptmerkmale der Genfer Geologie	9.6
Geschichte der Genfer Rebberge	9.15
Drei Wanderungen durch Rebberge	9.20
Drei-Seen-Land	10
Was hat der Walliser Gletscher am Jurasüdfuss verloren?	10.1
Kalkstein, Chasselas & Co	10.4
Geologische Übersicht vom Schiff aus	10.6
Gebiet Bielersee	10.12
Neuenburgersee	10.21
Der Vully	10.26
Côtes de l'Orbe	10.30

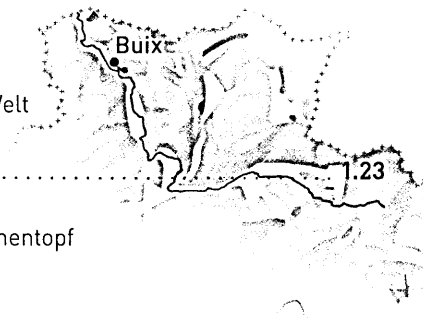
**STEIN
UND
WEIN**

Regionalheft 1

Jura Nord

Inhalt

Das Kalkmeer und mehr	1.1
Kalk und Blauburgunder	1.4
Zeit- und Weltreisen im Rebberg	1.6
In freundlicher Begleitung von Fossilien	1.8
Der Jura: jüngste Kreation der Alpenbildung	1.9
Auf zu Augenschein und Gaumenprobe!	1.10
Kanton Jura	1.12
Vom Cetiosaurus zum Cabernet Jura Korallenwein: Ist das Meer noch zu schmecken?	
Leimental-Birseck	1.15
Im Tram durch Tektonik und Rebbau Riehen: Ein Markgräfler auf Elsässer Molasse in der Schweiz Regen und Opalinuston als Auslöser eines Rebbergrutsches	
Oberbaselbiet	1.19
Die ältesten Gesteine weit und breit Buntsandstein – rot und uralt Die Farbe Rot Muschelkalk – Steine aus einer anderen Welt	
Fricktal	1.23
Weinbrüder und -cousins Hauptrogenstein und die Analogie im Blumentopf Das «Argovien» als prägender Faktor	
Unteres Aaretal	1.26
Wein im Wasserschloss Ton als Nährstoffreservoir und Wasserspeicher	
Klettgau und Reiat	1.29
Vielfalt im geologischen Untergrund Tonmergel und Gips...gegen Schotter ...und Kalk Stadt Schaffhausen und Reiat: Ein Blick zurück	
Lägernkette	1.33
Reben an sonnigen Südhängen einer Grossfalte Die Farbe Weiss	
Aare-Schenkenbergertal	1.37
Weisser auf Moräne, Roter auf Kalk Erzberg und Hasenberg, das Eisen und der Wein	
Die Weine des Jura	1.40
Ihr Charakter kommt von den Gesteinen	



**STEIN
UND
WEIN**

Regionalheft 2

Mittelland

Inhalt

Vom Gletscher modelliert	2.1
Sandstein, Blauburgunder & Co.	2.4
Flächenanteile der Gesteinsarten in den Rebbergen	
Flächenanteile der wichtigsten Rebsorten	
Trauben, Geologie und Klima im Hügelland	2.6
Erinnerungen an eisige Zeiten	2.8
Die Täler des Reussgletschers	2.10
Der Brestenberg, ein Moränenterroir im Seetal	
Rumi, ein Molasseterroir im Wiggental	
Rebbau in den Tälern des Linthgletschers	2.14
Geologie und Tektonik prägen die Qualität	
Die Weine vom unteren Zürichsee	
Steillagen am oberen Zürichsee	
Das andere Ufer	
Vom Wandel des Rebbaus am Zürichsee	
Zürcher Stadtwein	
Rebbau im Limmattal	
Reben trotz Nebel im Glatttal und Furttal	
Wein und Weinflaschen aus Bülach	
Grenzbereich von Linth- und Rheingletscher	2.25
Winterthur und sein Weinland	
Eine oenologische Wanderung ins untere Tösstal	
Eglisau, Buchberg und Rüdlingen: Wein, Wasser und Wellness	
Die Weinbaugemeinden im Rafzerfeld	
Ein gewaltiges Schauspiel von Geologie, Mensch und Wein	
Im Reich des Rheingletschers	2.32
Vom «Klosterwein» zum «Himmelsleiterli» – das Zürcher Weinland	
Wein aus Mostindien	
Stein und Wein in Stein am Rhein	

**STEIN
UND
WEIN**

Regionalheft 3

Alpenrandseen

Inhalt

Beinahe unter die Alpen gekommen	3.1
Nagelfluh und Blauburgunder	3.4
Flächenanteile der Gesteinsarten in den Rebbergen	
Flächenanteile der wichtigsten Rebsorten	
Mehr Stein als Wein am Alpenrand	3.6
Steinbrüche und Rebberge am Alpenrand	3.8
Als der Bodensee noch ins Rheintal reichte	3.10
Weiche und harte Sandsteine am Buechberg	
Mal Sandstein, mal Nagelfluh	
Die Rebberge der Ziegel- und Zementbarone	
Fast nur noch Nagelfluh bis zum Alpenrand	
Eiche und Wein: eine verschworene Langzeit-Partnerschaft in Berneck	
Zwischen Walensee und Zürichsee	3.18
Kalknagelfluh, Verrucano und Korkzapfen	
Der See am Fuss der Churfürsten	
Der See der nicht mehr ist	
Einsiedeln – das Kloster und der Wein	
Vierwaldstättersee und Zugersee	3.29
Reben von Wilhelm Tells Wirkungsorten	
Meggen und Kastanienbaum – zwei tolle Lagen am Vierwaldstättersee	
Sarnersee, Obwalden	
Thunersee – Pforte zum Berner Oberland	3.36
Oberhofen und Spiez am Thunersee	
Seftigen	

**STEIN
UND
WEIN**

Regionalheft 4

Alpenrhein

Inhalt

Gewaschen, gelegt und geföhnt	4.1
Hangschutt, Blauburgunder & Co.	4.4
Flächenanteile der Gesteinsarten in den Rebbergen Flächenanteile der wichtigsten Rebsorten	
Eine Bresche im Gebirge	4.6
Von Tirano bis zum Bodensee – anno 1799	4.8
Ein Abstecher ins Veltlin	4.12
Campascio und Campocologno, Rebberge auf Bernina-Granit	
Aus dem Domleschg nach Chur	4.14
Domat Ems, eine Bergsturzlandschaft mit Wein Felsberg und das Calanda Gold	
Chur und die fünf Dörfer	4.17
Bündner Herrschaft	4.19
Die Herrschaft der Schuttfächer Gazienza-, Üll-, Selfi- und Teilerrüfi (Malans und Jenins) Gleckrüfi (Maienfeld und die neuen Fläscher Anbauggebiete) Schutthalden des Fläscher Berges	
Sarganserland	4.25
Bad Ragaz und Pfäfers Mels, Flums, Seeztal und Walenstadt Eisen, Mangan und Blauburgunder Sargans, Gonzen, Heiligkreuz	
St.Galler Rheintal	4.32
Stein, Wein und Lokalkolorit im Sarganserland Pigmente im Wein	

**STEIN
UND
WEIN**

Regionalheft 5

Tessin

Inhalt

Terroir-Erlebnisse im Grotto und im Vigneto	5.1
Gneis, Kalk und Merlot	5.4
Flächenanteile der Gesteinsarten in den Rebbergen	
Flächenanteile der wichtigsten Rebsorten	
Sonnenstube – Weinbau und Weine	5.6
Merlot – aber nicht nur	
Für Wein braucht's Winzer	
Besonderheiten der Tessiner Geologie	5.10
Welche önozoologische Unterteilung ist «richtig»?	
Jedem nach seinem Gusto	
Boden – wichtiger als Geologie und Tektonik	
Gibt es Gneiswein? Ein genauer Blick lohnt sich	
Stein und Wein auf der Flasche	
Alpentäler und Magadinoebene	5.17
Weinbau und Weine in der Gneiswelt der Alpentäler	
Steinbrüche – Riviera, Leventina, Onsernone- und Maggiatal	
Bergstürze, Murgänge, Schuttkegel – Bleniotal und Misox	
Die Magadinoebene	
Maggiadelta	
Nördliches Luganese und Malcantone	5.25
Uralte afrikanische Gneise und junge Moränen im Hügelland von Lugano	
Älteste Fossilien der Schweiz im Malcantone	
Merlot, Kastanien und Gneis	
Die Weine von Sessa und Astano – eine Goldgrube?	
Hügel- und Muldenweine, eine Frage der Gneisbeschaffenheit	
Südliches Luganese und Mendrisiotto	5.31
Dolomit und Vulkanite: Weine vom Lago di Lugano	
Karbonate und Gletscherablagerungen: die Böden des Mendrisiotto	
Fossilien und Weine vom Monte San Giorgio	
Gletscher und Merlot	
Gut gelüftete Weinkeller im durchlässigen Hangschutt	
Der Geopark der Breggia Schluchten und ein Weinhaus	
Bis zum südlichsten Rebberg der Schweiz	
Vier Rebberge unter die Lupe genommen	

**STEIN
UND
WEIN**

Regionalheft 6

Wallis

Inhalt

Im Herzen der Alpen	6.1
Schiefer, Cornalin & Co.	6.4
Fakten und Zahlen	
Vom Tiefseeegraben zum Gletschertal	6.6
Geologische Chronologie des Wallis	
Trockenmauern	6.7
Zeugen der geologischen Vielfalt der Walliser Rebberge	
Klima und Rebbau im Wallis	6.8
Die Reblagen von Martigny	6.11
Ein Patchwork von Gesteinen als Unterlage für renommierte Weine	
Winzer und Terroirs: Fam. Besse, Martigny-Combe	
Der Rebberg von Bovernier am Mont Chemin	
Von Fully bis Saillon	6.14
Aus dem kristallinen Massiv zu den Kalken der Morcles Decke	
Winzerinnen und Terroirs: Marie-Therèse Chappaz, Fully	
Biodynamik und Mineralien	
Von Saillon bis Conthey	6.19
Rebberge am Fuss der helvetischen Kalkdecken	
Ein Rebberg in Bewegung	
Der Bachschuttkegel von Chamoson	
Chamosit: Ein weltbekanntes Eisenmineral und ein Syrah von Didier Joris	
Von Sitten bis Siders	6.23
Die «Brisés»-Region, ein typisches Terroir des Zentralwallis	
Winzerinnen und Terroir: Marie-Bernard Gilloz, Grimisuat	
Nutzbare Gesteine in den Rebbergen	
Siders – Salgesch	6.29
Der grosse Kalkstein-Bergsturz im Reich des Pinot Noir	
Walliser Reb- und Weinmuseum	
Oberwallis	6.33
Von der Sprachgrenze zu einem der höchsten Rebberge Europas	
Risse im Weindorf St. German	
Spannende Gesteine und alte Rebsorten	
Visperterminen – der höchstgelegene Rebberg der Schweiz	
Zeneggen/Riedboden – ein kleiner Rebberg auf Vulkangestein	
Rebberge auf der linken Talseite der Rhone	6.38
Trockenmauern, eine Walliser Spezialität	6.41

**STEIN
UND
WEIN**

Regionalheft 7

Chablais

Inhalt

Im Lande von Gips und Salz	7.1
Gips, Gamay & Co.	7.4
Flächenanteile der Gesteinsarten in den Rebbergen	
Flächenanteile der wichtigsten Rebsorten	
Ein geologisches Puzzle im Chablais	7.6
Verschoben, überlagert, gefaltet und verformt	
Die Trias im Chablais	7.8
Villeneuve	7.10
Rebberge auf zahlreichen Schuttfächern	
Winzer und Terroir	
Yvorne	7.12
Ein ausgedehnter Rebberg auf einem historischen Bergsturz	
Die «Ovaille» – ein gewaltiger Bergsturz aus dem Jahr 1584	
Aigle	7.14
Ein Schloss inmitten von Rebbergen	
Das Schloss Aigle mit seinem Reb- und Weinmuseum	
Ollon	7.16
Ein Rebbauggebiet auf speziellem geologischem Untergrund	
St. Triphon	7.18
Rebstöcke auf einem überkippten Kalkblock	
Bex und die Hügel von Chiètres	7.19
An der Grenze des waadtländischen Chablais	
Winzer und Terroirs	
Beinahe vergessene Rebberge	7.21
Das Walliser Chablais	
Der Pierre des Marmettes:	7.23
Ein Symbol im Kampf für den Natur- und Landschaftsschutz	
Fazit: Weine aus dem Süden?	7.24

**STEIN
UND
WEIN**

Regionalheft 8

Balcon lémanique

Inhalt

Von alpinen Gesteinen genährt, von der Sonne verwöhnt	8.1
Moräne, Chasselas & Co	8.4
Verteilung der Gesteine im Rebberg	
Verteilung der wichtigsten Traubensorten	
Der Léman und der Rebbau	8.6
Der Molasseuntergrund	8.8
Überdeckung aus glazialen Ablagerungen	8.10
Lavaux	8.12
Region Vevey-Montreux	8.14
Rebberge am Fuss der Voralpen	
Letzte Rebparzellen um eine Mineralwasserquelle im Herzen von Montreux	
Rebberge und Schlösser auf der Molasse Rouge	
Winzer und Terroir: François Montet in Blonay	
Das Bollwerk des Mont Pélerin	8.18
Berühmte Rebberge zwischen Mauern und Konglomeraten	
Eine weltbekannte Fossilienfundstelle inmitten von Rebbergen	
Gefahr von instabilen Konglomeratblöcken	
Von Cully zu den Pforten von Lausanne	8.22
Ein Rebberg in Bewegung	
Die Rutschung von Les Luges in Epesses	
Es ist der Boden, der die Musik macht!	
Im Dreieck Riex, Cully und Grandvaux	
Der Fussballplatz des FC Vignoble in Cully	
Winzer und Terroir: Die Winzerfamilie Chollet und die Plant Robert	
Rebberge von Aran/Villette und das Wiederauftauchen der Molasse Rouge	
Ein Moränenwall inmitten von Rebbergen	
Kohleminen unten den Rebbergen und die Entdeckung vom Ur-Nilpferd	
La Côte	8.30
Die Gegend von Morges	8.32
Vom Ballungszentrum Lausanne bis zum Tal der Aubonne	
Vom Flusslauf der Aubonne bis Begnins	
Die «Grande Côte»	8.34
Winzer und Terroir: Raymond Paccot in Féchy	
Von Gland bis Versoix	8.37
Rebberge auf Moränen zwischen Villen	
Changins, ein wichtiger Standort für Forschung und Ausbildung im Weinbau	

**STEIN
UND
WEIN**

Regionalheft 9

Genf

Inhalt

Das kleinste der grossen Schweizer Rebbauggebiete	9.1
Moräne, Gamay & Co	9.4
Verteilung der Gesteine im Rebberg	
Verteilung der wichtigsten Rebsorten	
Hauptmerkmale der Genfer Geologie	9.6
Eine geologische Übersicht	
Die Molasse	
Die quartären Ablagerungen	
Das Klima und die Topografie der Genfer Rebberge	
Die Vielfalt der Böden	
Geschichte der Genfer Rebberge	9.15
Drei Wanderungen durch Rebberge	9.20
«Rive Droite»: eine Wanderung auf der Molasse	
Winzer und Terroir	
Regionale Besonderheiten	
«Entre Arve et Rhône»: eine Wanderung auf fluvioglazialen Ablagerungen	
Winzer und Terroir	
«Entre Arve et Lac»: eine Wanderung auf Moränen	
Winzer und Terroir	
Regionale Besonderheiten	
Die Reben in der Freihandelszone	
Der Rebberg der Nationen	
Auszeichnungen für Genfer Weine	

**STEIN
UND
WEIN**

Regionalheft 10

Drei-Seen-Land

Inhalt

Was hat der Walliser Gletscher am Jurasüdfuss verloren?	10.1
Kalkstein, Chasselas & Co	10.4
Flächenanteile der Gesteinsarten in den Rebbergen	
Flächenanteile der wichtigsten Rebsorten	
Geologische Übersicht vom Schiff aus	10.6
Die ältere Geschichte des Drei-Seen-Landes	
Die jüngere Geschichte des Drei-Seen-Landes	
Klima und Weinbau im Drei-Seen-Land	
Gebiet Bielersee	10.12
Start in Biel mit dem Schiff	
Güterzusammenlegung in Twann-Tüscherz-Ligerz: Eine Herkulesaufgabe	
Steine des Anstosses	
Felsstürze in den Rebbergen der Jurahänge	
Neuenburgersee	10.21
Start in Neuenburg mit dem Schiff	
Geologie und Wein: Pinot Noir aus Auvernier und Hauterive	
Der Vully	10.26
Zwei Kantone – eine lange Geschichte	
Start in Murten mit dem Schiff	
Kartografie der Rebberge des freiburgischen Teils des Mont Vully	
Côtes de l'Orbe	10.30
Das etwas andere Waadtländer Weingebiet	
Rebberg von Eclépens: Reben auf einer Bruchzone am Fusse des Mormont	
Arnex-sur-Orbe, Rances, Valeyres-sous-Rances und einige andere...	